



Forum für interkulturellen Dialog  
Neuchâtel



im

## THOMAS LEHR

**Sonntag 18. Februar 2018**  
**17.00 Uhr**

**Théâtre du Pommier**



**Thomas Lehr**, 1957 in Speyer geboren, studierte von 1979 bis 1983 Biochemie in Berlin. Kurz vor dem Abschluss entschied er sich für die Literatur. Er verdiente seinen Lebensunterhalt bis 1999 als EDV-Fachmann an der Bibliothek der FU. Seither freier Schriftsteller mit Wohnsitz in Berlin.

Seit 1993 veröffentlicht er gewichtige Romane, die mit unzähligen Auszeichnungen und Preisen bedacht wurden. Die bekanntesten Titel lauten:

**Die Erhörung (1995) / Nabokovs Katze (1999) / 42. Roman (2005) / September. Fata Morgana (2010) / Grössenwahn passt in die kleinste Hütte (2012)**

Dank seiner Doppelbegabung als Naturwissenschaftler und Schriftsteller hat er in über 20 Jahren unbeirrt von den wechselnden Moden des Literaturbetriebs ein eigenständiges Werk geschaffen. Seine klugen, wortgewaltigen Romane öffnen sich den exakten Wissenschaften genauso wie den Träumereien der Kunst. Er wird im Deutsch Club den ersten Teil seines neuen ambitionierten Grossprojekts vorstellen, dessen Beginn **Schlafende Sonne** letzten Herbst erschienen ist und gleich Aufnahme in die Shortlist Deutscher Buchpreis 2017 gefunden hat.

### **Schlafende Sonne (2017)**

Rudolf Zacharias reist nach Berlin. Dort will der Dozent die Vernissage seiner früheren Studentin Milena Sonntag besuchen. Der Roman spielt eigentlich an einem einzigen Tag, am 19. August 2011, und zugleich in einem ganzen Jahrhundert. In ihrer Ausstellung zieht Milena nämlich nicht nur eine künstlerische Lebensbilanz, sondern die einer Zeit. Ein überwältigendes Fresko eines vielfarbigem Jahrhunderts: tragisch, komisch, grotesk und immer wieder ganz persönlich und intim.

*Eine Dreiecksgeschichte, die ich seit Jahrzehnten in mir trage, bildet den emotionalen Ausgangspunkt meiner Deutschen Trilogie: Ein Paar, eine semierotische Beziehung zwischen einem älteren Mann und einer jüngeren Frau, da kommt plötzlich ein Dritter ins Spiel, nämlich die wahre Liebe der Frau. Das wollte ich immer mal schreiben, aber ich musste selbst erst so alt werden wie der ältere Mann.*

Infos unter [www.deutsch-club.ch](http://www.deutsch-club.ch)